



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Sozialamt

Statistik – Kennzahlen zur Sozialhilfe, zum Alimentenwesen sowie zur Abklärung, Qualifikation und Vermittlung von Stellensuchenden in der Stadt Bern vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021



Ambulante Sozialhilfe (Sozialdienst)

Kennzahlen	Periode 01.01.2020 bis 31.12.2020	Periode 01.01.2021 bis 31.12.2021	Kommentar
Anzahl Antragsabklärungen im Sozialdienst	2102 Abklärungen	1696 Abklärungen	
Total Neueröffnungen	841 Fälle	790 Fälle	
– davon Neueröffnungen im Sozialdienst	710 Fälle	661 Fälle	
– davon Neueröffnungen in der delegierten Sozialhilfe	131 Fälle	129 Fälle	Die Neueröffnungen erfolgen im Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz (EKS)
Total Sozialhilfe-Dossiers per 31.12.	4677 Dossiers	4662 Dossiers	Anzahl aller Fälle, die bis und mit 31.12. wirtschaftliche Hilfe erhalten haben (inkl. delegierte Sozialhilfe).
– davon Sozialhilfe-Dossiers im Sozialdienst	4265 Dossiers	4239 Dossiers	Anzahl aller Fälle, die bis und mit 31.12. im Sozialdienst wirtschaftliche Hilfe erhalten haben.
– davon Sozialhilfe-Dossiers in der delegierten Sozialhilfe	412 Dossiers	423 Dossiers	Anzahl Fälle, die bis und mit 31.12. via delegierter Sozialhilfe wirtschaftliche Hilfe erhalten haben.
Total unterstützte Personen per 31.12.	6950 Personen	6908 Personen	Anzahl aller Personen, die bis und mit 31.12. wirtschaftliche Hilfe erhalten haben (inkl. delegierte Sozialhilfe)
– davon im Sozialdienst	6520 Personen	6451 Personen	Anzahl aller Personen, die bis und mit 31.12. im Sozialdienst wirtschaftliche Hilfe erhalten haben.
– davon in der delegierten Sozialhilfe	430 Personen	457 Personen	Anzahl Personen, die bis und mit 31.12. via delegierter Sozialhilfe wirtschaftliche Hilfe erhalten haben.
Total Fallabschlüsse	1010 Fälle	1056 Fälle	
– davon Fallabschlüsse im Sozialdienst	888 Fälle	914 Fälle	
– davon Fallabschlüsse in der delegierten Sozialhilfe	123 Fälle	247 Fälle	Die Fallabschlüsse erfolgen im Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz (EKS)
Sozialhilferechtliche Verfügungen	262 Verfügungen	289 Verfügungen	Verfügungen des Sozialdienstes bezüglich Umfang von Leistungen, Auszahlungsmodi, verhängte Massnahmen (Kürzungen, Einstellungen, richtlinienkonforme Mietzinse), etc.
Sozialversicherungsrechtliche Rekurse	12 Rekurse	19 Rekurse	Es handelt sich um IV-Verfahren, in welchen das Sozialamt unterstützte Personen rechtlich vertritt.
Erwirken von Leistungen durch falsche oder unvollständige Angaben	64 Fälle	25 Fälle	Es handelt sich hier um strafrechtlich relevantes Verhalten, welches zu einer Anzeige bei den Strafverfolgungsbehörden führt.

Inkassoführung im Bereich Sozialhilfe (SHG)

Kennzahlen	Periode 01.01.2020 bis 31.12.2020	Periode 01.01.2021 bis 31.12.2021	Kommentar
Anzahl Inkassofälle im Bereich Sozialhilfe (SHG)	1492 Fälle	1462 Fälle	Laufende und bis 31.12. abgeschlossene Inkassofälle.
Abgeschlossene Inkassofälle	288 Fälle	244 Fälle	Per 31.12. abgeschlossene Inkassofälle.
Laufende Inkassofälle	1204 Fälle	1218 Fälle	Per 31.12. laufende Inkassofälle.
– davon Alimenteninkassi: Unterstützungsinkassi (Kinderalimente/ Frauenrenten)	606 Fälle	595 Fälle	Betrifft Inkasso von Unterhaltsbeiträgen zu Gunsten von Personen, welche vom Sozialdienst unterstützt werden (Kinder und Frauen).
– davon übrige Inkassi: Elternbeiträge	72 Fälle	65 Fälle	Inkassi aufgrund von Art. 276 ff. ZGB (Unterhaltspflicht der Eltern) und Art. 37, 38 SHG.1 Betrifft Eltern von unterstützten unmündigen Kinder oder von mündigen Kindern in Erstausbildung, die unterstützt werden.
– davon übrige Inkassi: Verwandten- unterstützung	13 Fälle	13 Fälle	Betrifft Verwandte von unterstützten Personen, die in günstigen Verhältnissen leben und dadurch verpflichtet sind, Unterstützungszahlungen zu leisten (Art. 328 ZGB).
– davon übrige Inkassi: Persönliche Rückerstattungen	513 Fälle	545 Fälle	Rückerstattungen aufgrund von Art. 40 SHG.

Inkassoführung im Bereich Alimentenbevorschussung und –Vermittlung (GIB)

Kennzahlen	Periode 01.01.2020 bis 31.12.2020	Periode 01.01.2021 bis 31.12.2021	Kommentar
Anzahl Inkassofälle im Bereich Alimentenbevorschussung und – Vermittlung (GIB)	1482 Fälle	1457 Fälle	Laufende und bis 31.12. abgeschlossene Inkassofälle.
Abgeschlossene Inkassofälle	108 Fälle	110 Fälle	Per 31.12. abgeschlossene Inkassofälle.
Laufende Inkassofälle	1374 Fälle	1347 Fälle	Per 31.12. laufende Inkassofälle.
– davon Alimenteninkassi: Bevorschus- sung (Kinderalimente)	1189 Fälle	1161 Fälle	Betrifft Kinder, die nicht durch den Sozialdienst unterstützt werden.
– davon Alimenteninkassi: Vermittlungs- inkassi (Frauenrenten)	185 Fälle	186 Fälle	Betrifft Frauen, die nicht durch den Sozialdienst unterstützt werden.

¹ Gemäss SHG ist das Sozialamt verpflichtet, familienrechtliche Unterhalts- und Unterstützungsansprüche geltend zu machen und nötigenfalls beim zuständigen Gericht einzuklagen.

Berufliche und soziale Integration durch das Kompetenzzentrum Arbeit (KA)

Kennzahlen	Periode 01.01.2020 bis 31.12.2020	Periode 01.01.2021 bis 31.12.2021	Kommentar
1) AUSBILDUNGSLOSIGKEIT	340 Personen	357 Personen	Zielgruppe: Junge Erwachsene: 16–25-jährige ohne Berufsausbildung
davon in SEMO Bern	304 Personen	319 Personen	Junge Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung werden auf der Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung unterstützt. Ziel ist das Absolvieren der beruflichen Grundbildung.
davon in ergänzenden Angeboten (flex.job und Junge Mütter)	36 Personen	38 Personen	Sozialhilfe beziehende junge Erwachsene werden auf ihrem Weg zur beruflichen Integration in niederschweligen Angeboten unterstützt.
2) ARBEITSLOSIGKEIT	544 Personen	536 Personen	Zielgruppe: Stellensuchende, die bei einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet sind
davon in AMM Coaching	299 Personen	291 Personen	Die AMM Coaching ist eine systemisch-lösungsorientierte Beratung, welche Menschen in Fragen rund um die Stellensuche unterstützt. Es wird als Bewerbungscoaching und als umfassendes Coaching angeboten.
davon im Produkt Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit EAF	245 Personen	245 Personen	Die Arbeitsmarktfähigkeit und das Integrationspotential von stellensuchenden Personen werden ermittelt.
3) LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT	1013 Personen	1285 Personen	Zielgruppe: Teilnehmende, die vom Sozialdienst zugewiesen werden.
Personen in der Abklärung	154 Personen	427 Personen	Fachpersonen schätzen die für den Arbeitsmarkt relevanten Kompetenzen sowie die Leistungsfähigkeit ein.
Personen in der Arbeitsvermittlung	859 Personen	858 Personen	Teilnehmende werden gezielt in ihrer beruflichen und sozialen Integration unterstützt.
davon in Einzelmodulen	169 Personen	235 Personen	Coaching und Bildungsmassnahmen ohne Arbeitseinsatz. Ziel ist die berufliche Integration.
davon in einem Arbeitseinsatz der beruflichen Integration (BI) und der beruflichen Integration mit Perspektiven (BIP)	241 Personen	454 Personen	Die Stellensuchenden verbessern durch Arbeitseinsätze, Bildungsmassnahmen und Coaching ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ziel ist die berufliche Integration.
davon in einem Arbeitseinsatz der sozialen Integration (SI)	431 Personen	411 Personen	Durch Arbeitseinsätze erhalten die Teilnehmenden eine sinnvolle Tagesstruktur. Ziel ist die soziale Integration.
davon im Teillohn-Programm "jobtimal"	172 Personen	185 Personen	Mit einer Anstellung im Teillohnmodell erhalten arbeitsfähige, Sozialhilfe beziehende Menschen eine Stelle im allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie können so ihren Lebensunterhalt wieder teilweise oder vollständig durch eigene Arbeit erwirtschaften.
– in internen Betrieben	267 Personen	404 Personen	Eigene Betriebe des KA mit Arbeitsplätzen im 2. Arbeitsmarkt: Glasdesign, Textilatelier, Velostationen Bern, Bern rollt, Gastgewerbe und Gebäudeunterhalt.
– in externen Betrieben	577 Personen	646 Personen	Das KA arbeitet zurzeit mit rund 300 Betrieben aus dem 1. Arbeitsmarkt zusammen.
TOTAL STELLENSUCHENDE in Programmen und Angeboten des KA	1897 Personen	2178 Personen	Es ist möglich, dass einzelne Stellensuchende Programme oder Angebote des Kompetenzzentrum Arbeit mehrfach besuchen.